

Der Gemeinderat orientiert:

Gemeindepersonal

Die vakante Stelle im Bereich Liegenschaftenunterhalt konnte mit Yanik von Wartburg besetzt werden. Yanik von Wartburg hat seine Stelle im Team des Bereichs Liegenschaften I am 1. März 2021 angetreten. Der Gemeinderat heisst ihn willkommen und wünscht ihm einen guten Start.

Kreditbewilligungen/Arbeitsvergaben

Für die Anschaffung und den Betrieb einer Software zur Unterstützung des internen Kontrollsystems hat der Gemeinderat einen einmaligen Kredit von CHF 2 070 und einen jährlich wiederkehrenden Kredit von CHF 1 810 bewilligt. Der Auftrag wurde an die Abraxas AG, St. Gallen vergeben.

Das aktuelle Kommunalfahrzeug Hansa ist seit 2011 im Einsatz. Der Salzstreuer und der Schneepflug sogar schon seit 1999. Weitere Reparaturen des Fahrzeugs und der Geräte lohnen sich nicht mehr. Für den Ersatz durch ein Kommunalfahrzeug der Marke Holder, ein solches steht bereits bei der Gemeinde im Einsatz und hat sich bewährt, hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 150 000 bewilligt. Darin enthalten ist auch der Ersatz des Salzstreuers und des Schneepflugs. Die Arbeiten wurden an die Firma Zimmermann AG, Domat Ems vergeben.

Kreditabrechnungen

Die Abrechnung über das Informatikprojekt "mobile Sitzungen" mit Kosten von CHF 24 091.26 und damit Minderkosten von CHF 908.74 gegenüber dem bewilligten Kredit von CHF 25 000.00 wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Die Abrechnung über die Strassensanierung, den Werkleitungersatz und den Ersatz der Strassenbeleuchtung Auf der Halde mit Kosten von CHF 540 059.37 und damit Minderkosten von CHF 89 940.63 gegenüber dem bewilligten Kredit von CHF 630 000.00 wurde vom Gemeinderat genehmigt. Die Minderkosten sind entstanden, weil die Beträge für Unvorhergesehenes nicht benötigt wurden und die Instandstellungen durch den Gärtner geringer ausfielen als angenommen.

Die Abrechnung über den Wasserleitungersatz in der Dorfstrasse mit Kosten von CHF 152 087.71 und damit Minderkosten von CHF 47 912.29 gegenüber dem bewilligten Kredit von CHF 200 000.00 wurde vom Gemeinderat genehmigt. Die Minderkosten sind entstanden, weil die Beträge für Unvorhergesehenes nicht benötigt wurden und die die Hausanschlüsse im grabenlosen Verfahren ersetzt werden konnten.

Die Abrechnung über die Belagssanierung auf der Eigentalsstrasse zwischen dem Kreisel und der Kreuzung mit der Dorfstrasse mit Kosten von CHF 280 057.65 und damit Minderkosten von CHF 59 942.35 gegenüber dem bewilligten Kredit von CHF 340 000.00 wurde vom Gemeinderat genehmigt. Die Minderkosten sind mit einer günstigen Vergabe und gewissen nicht notwendigen Arbeiten zu erklären.

Bereits im Jahre 2017 wurde der Belag der Eigentalsstrasse geflickt. Die Abrechnung des damaligen Kredits von CHF 79 587.35 wurde vom Gemeinderat mit Kosten von CHF 73 111.35 und damit Minderkosten von CHF 6 476.00 genehmigt. Die Minderkosten sind entstanden weil die Flicke kleiner waren als ursprünglich angenommen.

Die Abrechnung über den Ersatz der Strassenbezeichnungstafeln mit Kosten von CHF 48 309.00 und damit Minderkosten von CHF 11 691.00 gegenüber dem bewilligten Kredit von CHF 60 000.00 wurde vom Gemeinderat genehmigt. Die Minderkosten sind mit einer günstigen Vergabe begründet.

Die Abrechnung über die Strassensanierung, den Wasserleitungsersatz und den Ersatz der Strassenbeleuchtung der Scheueracker-, Untereichen- und der Steinackerstrasse mit Kosten von CHF 746 678.59 und damit Minderkosten von CHF 63 321.41 gegenüber dem bewilligten Kredit von CHF 810 000.00 wurde vom Gemeinderat genehmigt. Die Minderkosten sind darauf zurückzuführen, dass der für Unvorhergesehenes eingestellte Betrag nur teilweise benötigt wurde.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei Zürich hat am 9. Februar 2021 auf der Alten Winterthurerstrasse in Fahrtrichtung Nürensdorf Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Von insgesamt 645 kontrollierten Fahrzeugen fuhren 35 zu schnell. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit bei Tempo 50 innerorts betrug 64km/h.

Die Kantonspolizei Zürich hat am 11. Februar 2021 auf der Alten Winterthurerstrasse in Fahrtrichtung Breite Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Von insgesamt 325 kontrollierten Fahrzeugen fuhren 25 zu schnell. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit bei Tempo 50 innerorts betrug 80km/h.

Finanzen

Für 7 Handänderungen wurden Grundstückgewinnsteuern im Betrage von CHF 531 636.20 veranlagt. In 3 Fällen gewährte der Gemeinderat Steueraufschub. In weiteren 3 Fällen behandelte der Rat Handänderungen ohne Grundstückgewinnsteuern. Zusätzlich fällte der Gemeinderat einen Revisionsentscheid und gewährte in einem Fall Steuerbefreiung.

Gemeinderat Nürensdorf